



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

AUS AKF WIRD VERSATEL TELEKABEL

26.08.2008 Fachinformation

Seit dem 1. Juli gehört die Versatel Telekabel GmbH, ehemals AKF-Telekabel TV und Datennetze GmbH, zur Versatel AG. Sie bietet ihren Kunden jetzt Triple- und Quadruple-Play-Angebote. Bei Nutzung der neuen Internet- und Telefonfestnetz-Flatrate erstattet der Kabelnetzbetreiber ab sofort 2,50 Euro der bisherigen monatlichen Kabelgebühren. Im Zuge dieses Zusammenschlusses hat die Versatel ihr Produkt- und Serviceportfolio ergänzt. In den meisten Versatel-Telekabel-Gebieten stehen den Kunden ab sofort umfassendere Kommunikationslösungen zur Verfügung. Die Internet-Flatrate mit bis zu 20 Mbit/s kann in Kombination mit der Festnetz-Flatrate für 29,90 Euro monatlich zum bisherigen Kabelanschluss hinzu oder auch einzeln ohne Kabelnutzungsvertrag gebucht werden. Mit bis zu 20 Mbit/s steht den Versatel-Telekabel-Kunden eine im Vergleich zu herkömmlichen DSL-Anschlüssen hohe Bandbreite zur Verfügung, welche die optimale Voraussetzung zur Nutzung komplexer, multimedialer Internetanwendungen darstellt. Die Versatel-Telekabel-Kunden können somit über ihren bestehenden Kabelanschluss surfen und telefonieren, ohne einen Anschluss bei der Deutschen Telekom zu nutzen und damit zu zahlen. Optional kann diese Doppel-Flatrate auch um eine Handy-Flatrate erweitert werden. Mit dieser Flat kann der Kunde kostenfrei in das gesamte deutsche Festnetz telefonieren. Die mobile Flatrate ist in den ersten sechs Monaten der Vertragslaufzeit sogar völlig ohne Grundgebühr nutzbar. Danach kostet die Handy-Flat nur 7,50 Euro im Monat. Versatel-Telekabel-Kunden, die ihre Telekommunikationsdienste zukünftig aus einer Hand zusammen mit ihrem Kabelanschluss nutzen wollen, werden noch bis zum 31. August mit einem Startguthaben von 50 Euro belohnt. Die erforderliche Hardware zur Nutzung der Kommunikationsdienste stellt die Versatel Telekabel ihren Kunden gratis zur Verfügung. Auch Services wie die Rufnummernmitnahme oder Hardwareversand sind kostenfrei. Außerdem schreibt der Kabelnetzbetreiber seinen Kunden bei der Nutzung von mindestens der Doppel-Flatrate monatlich 2,50 Euro der Kabelanschlussgebühren gut. Diese Preispolitik der Gebührenerstattung bei Buchung ergänzender Produkte differenziert die Versatel Telekabel von den Wettbewerbern und wird auch vom GdW, dem Bundesverband der deutschen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, begrüßt, weil sie sich vom allgemeinen Trend der Gebührenerhöhung unterscheidet. "Mit der Senkung der Kabelgebühren bei Nutzung zusätzlicher Produkte lassen wir unsere Kunden an den entstehenden Synergien bei paralleler Nutzung der Telekommunikations- und TV-Produkte partizipieren", so Markus Stoll, Geschäftsführer der Versatel Telekabel GmbH. Zukünftig soll die Verfügbarkeit der gesamten Versatel-Telekabel-Produktpalette auf weitere Versatel-Telekabel-Ausbaugebiete erweitert werden. "Natürlich arbeiten wir weiterhin an Abschlüssen von Kooperationsverträgen mit Unternehmungen der Immobilienbranche", so Markus Stoll.

<https://bbu.de/beitraege/aus-akf-wird-versatel-telekabel>